



Ausbildung bei Solvay

Ausbildung im Werk und Schulpatenschaft

Jährlich bildet Solvay junge Menschen (m/w) in Bad Hönningen aus zu Chemikanten, Chemielaboranten, Industriemechanikern und Elektronikern. Dabei bietet das Werk eine umfassende, praktische und theoretisch fundierte Ausbildung, mit der die Auszubildenden den Grundstein für einen hervorragenden Start in den Beruf legen.

Die Schulpatenschaft soll dazu beitragen, Schülern die Berufswahl zu erleichtern. Zusätzlich unterstreicht sie mit der Römerwallschule in Rheinbrohl die Bemühungen, jungen Menschen möglichst früh die Orientierung zum Berufseinstieg zu ermöglichen. Diese Schulkooperation besteht seit fünf Jahren und dient der Förderung talentierter Nachwuchskräfte in den Naturwissenschaften – mit Betriebsbesichtigungen, dem Kennenlernen von Berufsbildern und Praktika. Zudem fördert Solvay mit Materialien und Geräten den naturwissenschaftlichen Unterricht.



Schulpatenschaft

Die internationale Solvay-Gruppe

Unternehmensporträt

Die Solvay-Gruppe, mit Hauptsitz in Brüssel, beschäftigt rund 26.000 Mitarbeiter in 52 Ländern. Als internationale Chemiegruppe unterstützt Solvay die Industrie, verantwortliche und Werte schaffende Lösungen zu entwickeln und umzusetzen. Das Unternehmen erzielt 90 Prozent seines Umsatzes in Märkten, in denen es weltweit zu den Top 3 gehört. Solvay bedient vielfältige Märkte wie Energie und Umwelt, Automobil und Luftfahrt, Elektro und Elektronik mit dem Ziel, die Leistung der Kunden zu steigern und zu höherer Lebensqualität beizutragen.

An zehn Standorten arbeiten in Deutschland über 2.500 Beschäftigte davon in Bad Hönningen 230. Zu den Hauptprodukten zählen Fluor-, Barium- und Strontium-Spezialitäten, Hochleistungskunststoffe, Soda, Natriumbicarbonat, Wasserstoffperoxid sowie Celluloseacetat.



Solvay Infra Bad Hönningen GmbH

Am Güterbahnhof
53557 Bad Hönningen

Telefon 02635 73-0

www.solvay.de/badhoeningen

99/246/0715/007/2.000

www.solvay.de



Solvay in
Bad Hönningen

Solvay in Bad Hönningen

Wissenswertes über das Werk

Chemie hat in Bad Hönningen eine lange Tradition. 1890 legte der Chemiker Walther Feld aus Neuwied den Grundstein für das Werk. Die hiesigen Vorkommen an Schwespat und natürlicher Kohlensäure waren die Basis für die Produktion. Aus diesen Rohstoffen stellte Feld mit dem von ihm entwickelten und benannten Verfahren Bariumcarbonat her, einen Grundstoff für die Töpferei-, Ziegel- und Glasindustrie.

Noch heute sind Barium- und später Strontiumverbindungen sowie Bleichmittel (Natriumpercarbonat) die Säulen des Werkes.

„Steht selten drauf, ist meistens drin“ – Produkte aus dem Hönninger Solvay-Werk sind wichtige Zusatzstoffe in vielen Produkten unseres Alltags.

Produkte

Barium- und Strontiumcarbonat werden überwiegend zur Herstellung von Glas- und Keramikprodukten wie Bildschirmgläser von LCD-Geräten verwendet. Bei Ziegeln und Klinkern verhindert das weiße Pulver unansehnliche Sulfatausblühungen und erhöht deren Witterungsbeständigkeit. Beide Stoffe werden auch als Dauermagnete für Gleichstrommotoren in Autos und Waschmaschinen verwendet. Wichtiger



Solvay-Werkfeuerwehr

Rohstoff ist Kohlendioxid, das Solvay aus eigenen Thermalquellen in Bad Hönningen und Bad Breisig gewinnt.

Weitere Produkte des Hönninger Werkes sind Persalze. In Wasch- und Reinigungsmitteln liefert Natriumpercarbonat den „aktiven“ Sauerstoff und sorgt dafür, dass Flecken umweltfreundlich und rückstandslos aus der Wäsche entfernt werden. Solvay gehört in diesem Markt zu den führenden Herstellern.

Ein starkes Team: Chemie und Sicherheit

Sicherheit hat bei Solvay Priorität. Das gilt sowohl für die Arbeits- als auch für die Anlagensicherheit. Solvay überprüft regelmäßig seine technischen Einrichtungen, schult die Mitarbeiter und verbessert die Sicherheitseinrichtungen. Für den Notfall gibt es eine speziell geschulte Werkfeuerwehr, die eng mit den Wehren der Region zusammenarbeitet und gemeinsame Übungen durchführt.



Arbeits- und Anlagensicherheit

Solvay setzt auf ein gutes Verhältnis zur Nachbarschaft. Beispiele sind regelmäßige Tage der offenen Tür, eine eigene Nachbarschaftszeitung oder auch eine enge Zusammenarbeit mit den Gemeinden.

Solvay bekennt sich zur nachhaltigen Entwicklung und konzentriert sich auf Produkte und Lösungen, die zu einer höheren Lebensqualität beitragen, den CO₂-Fußabdruck verringern und natürliche Ressourcen schonen.

Bariumcarbonat für Grobkeramik



Natriumpercarbonat für Waschmittel



Tag der offenen Tür

